

Antragsteller/-In (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Gemeinde Reuth bei Erbendorf		Ansprechpartner/-in Bürgermeister Werner Prucker
Ortsteil, Straße, Hausnummer Kirchplatz 1	PLZ, Ort 92717 Reuth b. Erb.	Telefon 09682/9211-0
E-Mail Werner.Prucker@reuth-b-erb.de		Eingang bei LAG (Datum, Name): 04.11.24 <i>Fla P</i>

## Projektbeschreibung

LAG-Name: InitiAKTIVKreis Tirschenreuth e.V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: \_\_\_\_\_  
*Name/Organisation*

\_\_\_\_\_  
*Name/Organisation*

\_\_\_\_\_  
*Name/Organisation*

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Fam. Grünbauer Herr Tobias Grünbauer  
*Name* *Ansprechpartner/-in*

Hauxdorfer Weg 15 92681 Erbendorf  
*Ortsteil, Straße, Hausnummer* *PLZ, Ort*

09682 183 089 5 metzgerei@gruenbauer.bayern  
*Telefon* *E-Mail*

**Projekttitle:** (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Einrichtung eines Dorfladens in Premenreuth

**Kurze Vorhabensbeschreibung:** max. 500 Zeichen

Die Gemeinde Reuth bei Erbendorf beabsichtigt, im Neubau des Gebäudes Falkenberger Str.2 in 92717 Reuth, OT Premenreuth auch einen Dorfladen einzurichten, welcher langfristig durch die Familie Grünbauer, die im gleichen Gebäude eine Metzgerei und eine Gastwirtschaft mit Übernachtungsmöglichkeiten einrichten wird, betrieben wird. Das Objekt wird der Familie Grünbauer zu einem ortsüblichen Pachtpreis zum Betrieb überlassen.

**Kurze Beschreibung der Ausgangslage:** (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Im Jahr 2021 hat die letzte Metzgerei mit Gastwirtschaft in der Gemeinde Reuth b. Erb. aufgrund der Erreichung des Rentenalters der bisherigen Betreiber den Betrieb eingestellt.

Nachdem bereits wenige Jahre zuvor das letzte Einzelhandelsgeschäft geschlossen hatte entstand in der Gemeinde Reuth b. Erb. somit ein erheblicher Engpass bei der Nahversorgung mit den Gütern des täglichen Bedarfes im Besonderen für die ältere, nicht so mobile Generation.

Die nächstgelegenen Einzelhandelsgeschäfte befinden sich in Windischeschenbach bzw. Erbendorf in einer Entfernung von jeweils ca. 8 - 9 km.

Außerdem war ein weiterer größerer Leerstand entstanden, der uns als Gemeinde von den vormaligen Eigentümern zum Kauf angeboten wurde.

Nach eingehender Diskussion bei Bürgerversammlungen und im Gemeinderat kam dieser zum Schluss, das Anwesen zu nach der Findung einer neuen Betreiberfamilie entweder zu sanieren oder durch einen Neubau zu ersetzen, was sich im Kostenvergleich als die günstigere Variante herausstellte

Inzwischen konnte mit der Familie Grünbauer ein geeigneter Betreiber für das Gesamtprojekt gewonnen werden, welche mit Ihren Ausbildungen zum Metzgermeister, Koch und zur Hotelfachfrau unseres Erachtens bestens geeignet erscheinen.

### **Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:**

Mit der Einrichtung werden folgende Ziele verfolgt:

- Verbesserung bzw. Wiedererreichung einer Nahversorgung mit den Bedarfen des täglichen Lebens für ca. 1500 Einwohner im näheren Umfeld, aber im Besonderen für die nicht so mobilen Generationen.
- Schaffung eines Treffpunktes in Verbindung mit der Gastwirtschaft für alle Bürger, damit diese wieder eine Möglichkeit haben sich direkt untereinander zusammenzukommen, sich auszutauschen und generationenübergreifend den Kontakt zu halten.
- Angebot von Waren des täglichen Lebens möglichst im Direktbezug von den regionalen Anbietern und den örtlichen Landwirten, um auch die örtliche Landwirtschaft zu unterstützen.

Beispiele hierzu: >Rindfleisch aus einer Färsenaufzucht in Schadenreuth (OT v. Erbendorf)

>Eier und Geflügel aus Pfaben (OT v. Erbendorf)

>Gemüse vom Biohof Engelhardt, Friedenfels

- Belegung des neuen Gebäudes nach der Beseitigung eines großen Leerstandes mit wichtigen, der Allgemeinheit dienlichen Einrichtungen.
- Unterstützung einer Familie, welche mit dem Betrieb von Metzgerei, Gastwirtschaft, Fremdenzimmern und des Dorfladens den Sprung in die Selbständigkeit gewagt hat.
- Schaffung von örtlichen Arbeitsplätzen.
- Einsparung von CO<sub>2</sub>-Ausstoß / Energie durch kürzer Einkaufswege
- Entgegenwirken dem Wegbrechen der, für die Bevölkerung wichtigen Infrastruktur
- Beseitigung eines, im Gemeindekern gelegenen Leerstandes (das Objekt befindet sich im Umfeld von Pfarrkirche und Sportzentrum)
- Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenlebens.

### **Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)**

Das Gesamtprojekt umfasst den Neubau eines Objektes mit Metzgerei, Gastwirtschaft, Fremdenzimmern und Dorfladen, welcher anstatt eines größeren Leerstandes entsteht.

Mit LEADER soll ausschließlich die Einrichtung des Dorfladens gefördert werden.

Diese soll bestehen aus (grob beschrieben):

- Wurst- und Fleischtheke
- Gefriertruhe
- Kühlregale für Milchprodukte
- Weitere verschiedene Regale für z.B. Mehl, Reis, Nudeln, Zucker, Salz, Backwaren u.s.w.
- Regale für Backwaren eines regionalen Bäckereibetriebs
- Regal für Kurzwaren wie z. B. Nähzeug, Schnürsenkel, Klebstoff u.s.w. ...
- zugehörige Beleuchtungsanlagen und elektronische Ausstattung des Ladens

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Der Umsetzungsort befindet sich im Premeneuth im LAG-Gebiet.

geplanter Umsetzungszeitraum von 05.2025 bis 06.2026  
*Monat/Jahr* *Monat/Jahr*

Projektart:  Einzelprojekt  Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) \_\_\_\_\_

weitere beteiligte LAGs:

**Finanzierungsplan:**

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 205.312,83

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 172.531,79

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 69.012,72

Eigenmittel Antragsteller: 136.300,11

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Summe der Finanzierungsmittel: 205.312,83

**Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant:** (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

ja  nein

**Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):**

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

Das Projekt wird dem ENTWICKLUNGSZIEL 3: Miteinander und Identität - WIR fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt, unsere Heimatverbundenheit und die Vernetzung! zugeordnet. Dort bedient das Projekt vor allem das Handlungsziel 3.b: WIR werden weiter den Auswirkungen des demographischen Wandels begegnen! durch die Beseitigung und Revitalisierung von Leerstand und der Sicherung der Nahversorgung.

**Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)**

Das Projekt leistet auch einen Beitrag zum Handlungsziel 1.b: WIR stärken unser bauliches Erbe und die ländliche Infrastruktur! und damit auch zum ENTWICKLUNGSZIEL 1: Attraktivität und Bekanntheitsgrad – WIR stärken unsere Rolle als Heimat und Gastgeber! Zudem wird auch das Handlungsziel 2.c: WIR stärken Produkte aus unserer Region und wollen sie besser vermarkten! berührt.

**Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:**

Die Bürger wurden im Rahmen von Bürgerversammlungen über das Projekt informiert. Eine intensive Bürger- und Akteursbeteiligung hat vor allem bei der Suche nach einem Betreiber stattgefunden. So konnte schon relativ zu Beginn des Projektes ein kompetenter Betreiber gefunden werden, der eine nachhaltige Nutzung sicherstellen kann.

**Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:**

Die Nahversorgung ist aus verschiedenen Gründen in den letzten 10 Jahren in vielen kleineren Orten und Gemeinden nicht mehr adäquat vorhanden. Im Laufe der vergangenen Jahre haben immer mehr kleine Geschäfte, Bäckereien und auch Metzger schließen müssen, dadurch fehlt in vielen Fällen eine Versorgung vor Ort mit den notwendigsten Gütern des täglichen Bedarfs. Dies stellt vor allem ein Problem für die Bevölkerungsteile dar, die nicht mehr "mobil" sind, hier ist sehr stark die ältere Bevölkerungsschicht betroffen. Durch das Projekt kann diese Versorgung wieder gewährleistet werden, dies erhöht die Lebensqualität im und um den Ort enorm.

**Beschreibung des Innovationsgehalt:**

Das Gesamtprojekt zeichnet sich durch ein Zusammenspiel von Dorfläden, Gaststätte, Metzgerei und Ferienwohnungen aus. So wird die Nahversorgung gesichert und es entsteht ein Treffpunkt für die heimische Bevölkerung. Durch die Ferienwohnungen entsteht auch eine Verknüpfung zum Tourismus.

**Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:**

**Partner:** In das Projekt ist neben der Gemeinde, auch das Amt für Ländliche Entwicklung sowie der spätere Betreiber intensiv eingebunden.

**Sektoren:** Das Projekt greift neben dem Aspekt der Nahversorgung und dem Revitalisieren von Leerstand auch den Bereich der Ländlichen Entwicklung und Regionale Produkte mit auf.

**Projekte:** Es ist derzeit keine direkte Vernetzung mit weiteren Projekten geplant.

**Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:**

Es gibt keine messbaren negativen Auswirkungen auf das Klima. Positiv ist zu bewerten, dass durch eine Einkaufsmöglichkeit am Ort zumindest zum Teil „Einkaufsfahrten“ in weiter entfernte Orte wegfallen werden, auch weil hier mehrere Funktionen in einem Gebäude gebündelt werden.

**Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:**

Das Gebäude in dem sich der Dorfladen befindet wurde auf einem früher bereits bebauten Grundstück errichtet. Es wird somit keine weitere Flächenversiegelung oder auch Flächenverbrauch statt..

**Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:**

Der Dorfladen soll neben seiner Versorgungsfunktion auch als Treffpunkt für die örtliche Bevölkerung dienen, sowie das direkte Umfeld aufwerten. Bezüglich des demographischen Wandels sind mit der Stärkung der örtlichen Versorgung und der Schaffung eines Treffpunktes für Jung und Alt mehrere positive Aspekte bezüglich der Sicherung der Daseinsvorsorge und der Steigerung der Lebensqualität zu identifizieren. Außerdem wird durch das Projekt auch ein Gebäude "in Wert" gesetzt.

**Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:**

In Bezug auf die regionale Wertschöpfung ist die Maßnahme als positiv einzustufen. Die Kaufkraft wird direkt am Ort gehalten und der Absatz regionaler Produkte gestärkt. Dies stärkt insgesamt regionale Wertschöpfungsketten und ist als direkt positiver Beitrag zur Förderung der regionalen Wertschöpfung zu werten.

**Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:**

Das Projekt leistet auch einen starken Beitrag zum sozialen Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft und in der Gemeinde. Ein Dorfladen ist immer auch ein Treffpunkt für die Bevölkerung und die angeschlossene Gaststätte verstärkt diese Funktion nochmals.

**Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:**

Der Anteil der investiven Kosten am Projekt liegt bei 100 Prozent. Die Wahrnehmbarkeit des Projektes ist Primär in Premenreuth und umliegenden Orten gegeben. Durch die Gaststätte, Metzgerei und Ferienwohnungen wird das Projekt aber auch über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt sein.

**Erwartete nachhaltige Wirkung:**

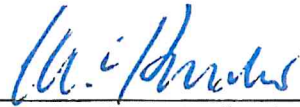
Durch den Dorfladen erwartet die Gemeinde vor allem eine Wirkung im Bereich der Nahversorgung. Die Bürger können und sollen wieder mehr am Ort einkaufen und durch die Bündelung mehrerer Funktionen ist zu erwarten, dass sich der Dorfladen auch zu einem Treffpunkt in der Gemeinde entwickelt.

**Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Der Betrieb und die Nutzung des Projektes wird durch die Gemeinde Reuth und den Betreiber sichergestellt.

Reuth bei Erbdorf, 07. November 2024

Ort, Datum



Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Werner Prucker

Name in Druckbuchstaben

1. Bürgermeister

Funktion

**Von der LAG auszufüllen:**

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

nein       ja

welche:

EG-Sitzung vom: \_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift LAG (gezeichnet)

**Hinweis für den Antragsteller:**

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.